

www.oegpb.at



vorprogramm



17. Tagung der ÖGPPB

Österreichische Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie

Donnerstag, 12. und Freitag, 13. November 2015
Congress Center Messe Wien



medONLINE.AT - immer einen Click voraus

Das große Serviceportal im Gesundheitsbereich mit breitgefächertem Angebot

DFP-Fortbildung:

In Zusammenarbeit mit Univ.-Prof. Kapfhammer auf Basis des ÖGPB-Konsensus erstellt. Über die zweiteilige Fortbildung können bis zu sechs DFP-Punkte erworben werden.

Alle erreichten Punkte werden automatisch Ihrem DFP-Konto gutgeschrieben.

Sichern Sie sich
Ihre DFP-Punkte:
Jetzt auf medonline.at/join





Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir freuen uns, Sie zur bereits 17. Tagung der ÖGPB einladen zu dürfen. Wie gewohnt werden aktuelle und relevante Fragestellungen rund um das diagnostische Vorgehen und die optimale Therapie psychiatrischer Erkrankungen im Zentrum der Tagung stehen. In wissenschaftlichen Kurzvorträgen, interdisziplinären und interaktiven Workshops sowie interessanten Plenarvorträgen sollen optimale Behandlungsstrategien für unsere PatientInnen aufgezeigt werden.

Wir freuen uns, dass wir für die Plenarvorträge wieder anerkannte ExpertInnen gewinnen konnten: Professorin Luise Poustka von der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Wien wird die „Diagnostik und Behandlungsperspektiven bei Autismus“ beleuchten, und Professor Hans Lassmann von der Medizinischen Universität Wien, Abteilung für Neuroimmunologie wird über die „Bedeutung der Neuroimmodulation für psychiatrische Erkrankungen“ referieren. Weiters freuen wir uns auf Dozent Martin Bauer von der Universitätsklinik für Klinische Pharmakologie in Wien, er wird über „Dopaminerge Bildgebung bei Schizophrenie und Hochrisikopersonen für Schizophrenie“ sprechen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren widmen wir uns in einem eigenen Symposium wieder der direkten Kooperation mit AllgemeinmedizinerInnen. Das Symposium findet am Freitag, 13. November 2015, von 13:00 bis 15:00 Uhr statt.

Auch in diesem Jahr werden wieder Auszeichnungen verliehen:

- Preis der ÖGPB für Klinische Psychiatrie, gestiftet von AOP Orphan
- Preis der ÖGPB für Schizophrenie, gestiftet von Janssen

Siegfried Kasper

Präsidentin-Stellvertreter und wissenschaftlicher Leiter

Gabriele-Maria Sachs

Präsidentin der ÖGPB



Veranstalter

Vorstand der ÖGPB M. Bach
H.-P. Kapfhammer
S. Kasper
S. Lentner
J. Marksteiner
G. Psota
M. Rainer
G. M. Sachs
M. Wrobel



Medizin Akademie C. Kreibich



Programmkomitee

M. Aigner	L. Poustka
G. Fruhwürth	J. Rados
A. Hofer	D. Winkler
M. Lehofer	

Preisverleihungen

- Preis der ÖGPB für Klinische Psychiatrie, gestiftet von AOP Orphan
- Preis der ÖGPB für Schizophrenie, gestiftet von Janssen

Veranstaltungsort

Congress Center, Messe Wien,
Messeplatz 1, 1020 Wien

Öffentliche Verkehrsmittel

U2-Station Messe-Prater

Anreise mit dem Auto

Südosttangente A23

Abfahrt Handelskai/Messegelände

Parkmöglichkeit

Tiefgarage Congress, Einfahrt Vorgartenstraße
(kostenpflichtig)

Weitere Informationen und Details zur Anmeldung befinden sich auf Seite 11.



Plenarvorträge

E. Binder
H. Lassmann
H. Grunze
L. Poustka

Referate u.a.

- Ketamin bei therapierefraktärer Depression
- Warum Vartioxetin und Agomelatin Innovationen sind
- Dopaminerge Bildgebung bei Schizophrenie und Hochrisikopersonen für Schizophrenie

Interdisziplinäre, interaktive Workshops u.a.

- Kognition bei psychiatrischen Erkrankungen
- Depression und Onkologie – eine unterschätzte Interaktion
- Sucht im höheren Lebensalter
- Psychopharmakologie bei autistischen Störungen

Symposium für AllgemeinmedizinerInnen

13. November 2015, 13.00–15.00 Uhr

- Schlafstörungen diagnostizieren und behandeln
- Psychopharmaka im Alter
- Bipolare Erkrankungen diagnostizieren und behandeln

Präsentation der Konsensus-Statements

- Demenzerkrankungen – Medikamentöse Therapie
- Schmerz bei psychiatrischen Erkrankungen



Preis der ÖGPB für Klinische Psychiatrie 2015

Österreichische Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie

Die Österreichische Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie (ÖGPB) freut sich, den „Preis der ÖGPB für Klinische Psychiatrie“ für das Jahr 2015 auszuschreiben. Prämiert werden die besten zwei Einreichungen, mit jeweils einer Teilnahme am DGPPN-Kongress 2016, gestiftet von AOP Orphan.

Berücksichtigt werden einerseits Arbeiten in der Grundlagen- und/oder klinischen Forschung auf dem Gesamtgebiet der Psychopharmakologie, die in den letzten beiden Jahren entweder publiziert oder zur Publikation eingereicht wurden. Andererseits möchte die ÖGPB auch in der Praxis Tätige ermuntern, Fallbeobachtungen, die in der täglichen klinischen Praxis zu Innovationen auf dem Gebiet der Psychopharmakologie geführt haben, und die dabei gemachten Erfahrungen zur Begutachtung einzureichen.

Einreichende müssen in Österreich tätig und dürfen nicht älter als 45 Jahre sein. Ausgeschlossen von der Einreichung sind die Preisträger der vergangenen Jahre.

Es wird gebeten, die Arbeiten bis spätestens 4. September 2015 an folgende Adresse einzusenden:



ÖGPB-Sekretariat
Grünbergstraße 15/Stiege 1
1120 Wien
oder per E-Mail an: office@oegpb.at



Nach Begutachtung und Evaluierung erfolgt die Verleihung der „Preise der ÖGPB 2015“ im Rahmen der 17. Tagung der ÖGPB am 12. und 13. November 2015 im Congress Center Messe Wien.

PREIS DER ÖGPB FÜR SCHIZOPHRENIE

gestiftet von JANSSEN

Die Österreichische Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie (ÖGPB) freut sich, den „Preis der ÖGPB für Schizophrenie“ für das Jahr 2015, gestiftet von Janssen in der Höhe von **Euro 4.000,-**, auszuschreiben.

Dieser Preis wird auf zwei Bereiche aufgeteilt. Einerseits können Arbeiten in der **Grundlagen- und/oder klinischen Forschung** auf dem Gebiet der Schizophrenie eingereicht werden, welche in den letzten beiden Jahren entweder publiziert oder zur Publikation eingereicht wurden. Andererseits wird ein Preis für **Fallbeobachtungen in der klinischen Praxis** vergeben, die zu einer Verbesserung der Diagnostik und Therapie der Schizophrenie geführt haben. Wir möchten damit auch niedergelassene ÄrztInnen dazu ermuntern, ihre in der täglichen Praxis gemachten Erfahrungen zur Begutachtung einzureichen. Einreichende müssen in Österreich tätig und dürfen nicht älter als 45 Jahre sein. Ausgeschlossen von der Einreichung sind die Preisträger der vergangenen Jahre.

Es wird gebeten, die Arbeiten **bis spätestens 4. September 2015** an folgende Adresse einzusenden:

ÖGPB-Sekretariat
Forum Schönbrunn
Grünbergstraße 15 / Stiege 1
1120 Wien
oder per E-Mail an office@oegpb.at

Nach Begutachtung und Evaluierung erfolgt die Verleihung des „Preises der ÖGPB für Schizophrenie“ im Rahmen der 17. Jahrestagung der ÖGPB vom 12. bis 13. November 2015 im Congress Center Messe Wien.

Konsensus-Statements der ÖGPB



Die österreichischen Konsensus-Dokumente fassen die wichtigsten Erkrankungen bzw. Syndrome und deren Behandlungsmöglichkeiten nach dem neuesten Wissensstand der internationalen Literatur zusammen.

Diese stehen Ihnen auf unserer Homepage unter www.oegpb.at jederzeit zum Download zur Verfügung.



Als Mitglied der ÖGPB erhalten Sie die neuesten Dokumente sowie den aktuellen Konsensus-Sammelband direkt nach Erscheinen per Post.
Einen Antrag auf Mitgliedschaft finden Sie nebenstehend.



Werden Sie Mitglied

bei der Österreichischen Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie

Als Mitglied genießen Sie folgende Vorteile

- Aktives Wahlrecht und Stimmrecht in der Generalversammlung
- Ermäßigte Tagungsgebühr für die Veranstaltungen der ÖGPB
- Kostenloser Bezug des Journals *CliniCum Neuropsy* und des *International Journal of Psychiatry in Clinical Practice*
- Bezug des ÖGPB-Newsletter per E-Mail
- Fortbildung in der ÖGPB-Akademie
- Büchergeschenke
- Informationen über die Gesellschaft erhalten Sie auf der Homepage www.oegpb.at

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 40,- und verlängert sich automatisch. Kündigungen müssen schriftlich an das Sekretariat erfolgen.

Rücksendung an:
Sekretariat der ÖGPB
Forum Schönbrunn
Grünbergstraße 15 / Stiege 1, 1120 Wien

Tel. und Fax: 01/545 49 86
E-Mail: office@oegpb.at
Internet: www.oegpb.at

Antrag auf Mitgliedschaft

Titel: _____ **Vorname:** _____ **Name:** _____

Fachrichtung/Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Berufsadresse:

Institut: _____ **Abteilung:** _____

Straße: _____ **PLZ, Ort:** _____

Telefon: _____ **Telefax:** _____

E-Mail: _____

Privatadresse:

Straße: _____ **PLZ, Ort:** _____

Telefon: _____ **Telefax:** _____

E-Mail: _____

Bitte senden Sie mir die Post an meine: Privatadresse Berufsadresse

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Seminar der ÖGPB-Akademie Modul 43

**Donnerstag,
12. November 2015**

8.00–13.00 Uhr,
Saal Schubert 4

Congress Center Messe Wien

Dieses Seminar findet im Rahmen der
17. Tagung der ÖGPB statt!

**Themenschwerpunkt:
ICD-10 – Diagnose F3: Affektive Störungen**

Genetik depressiver Erkrankungen

Univ.-Prof. i.R. Dr. Harald Aschauer

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Wien

Epigenetik

Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Rupert Lanzenberger

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Wien

Kostenlose Teilnahme

Teilnahmebestätigung:

*Zuordnungshinweis entsprechend dem Rasterzeugnis der Österreichischen
Ärztammer (ÖÄK) und dem Logbuch der Österreichischen Gesellschaft
für Psychiatrie und Psychotherapie (ÖGPP)*

**Anmeldung unbedingt erforderlich unter www.oegpb.at.
Limitierte Teilnehmerzahl.**





Information und Anmeldung

Medizin Medien Austria | Medizin Akademie
Christine Kreibich
Grünbergstraße 15/Stiege 1, 1120 Wien

Tel.: +43/1/54 600-550
Fax: +43/1/54 600-50-550
E-Mail: office@medizin-akademie.at

Teilnahmegebühr

EUR 150,-	Gesamte Tagung
EUR 108,-	Gesamte Tagung, ermäßigt
EUR 108,-	Tageskarte
EUR 72,-	Tageskarte, ermäßigt

Obengenannte Preise verstehen sich inklusive 20% Mehrwertsteuer.

Ermäßigung für Mitglieder der ÖGPB.

Limitierter freier Eintritt für MedizinstudentInnen und TurnusärztInnen.

Freier Eintritt zum Allgemeinmediziner-Symposium am Freitag, 13. November 2015, 13:00–15:00 Uhr.

Anmeldung unter:

www.medizin-akademie.at

Nach Anmeldung erhält jede/r Teilnehmer/in eine Anmeldebestätigung mit Angabe der Kontodaten. Die Teilnahme ist nur nach Zahlungseingang möglich. Bei Stornierung (schriftlich erforderlich!) heben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. 20% MwSt. ein. Bei Stornierung ab 14 Tage vor der Veranstaltung werden zusätzlich 50% der Teilnahmegebühr als Stornokosten verrechnet. Bei Nichterscheinen und Stornierung am Veranstaltungstag wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. ErsatzteilnehmerInnen können jederzeit benannt werden.



Diese Veranstaltung wird für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer eingereicht.

TRITTICO® retard

Trazodon



Gut dokumentierte
Verträglichkeit

Das bewährte **ANTIDEPRESSIVUM**

SARI - Serotonin (5-HT₂)-Antagonist und Reuptake-Inhibitor

Bei

- Depressionen mit/ohne
 - Schlafstörungen
 - Angst
- Aufrechterhaltung der sexuellen Funktion
- Hinweise auf einen analgetischen Effekt



FACHKURZINFORMATION: TRITTICO® retard 75 mg - Tabletten und TRITTICO® retard 150 mg - Tabletten. **Zusammensetzung:** Eine TRITTICO® retard 75 mg - Tablette enthält 75 mg Trazodonhydrochlorid. Eine TRITTICO® retard 150 mg - Tablette enthält 150 mg Trazodonhydrochlorid. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: 42 mg Saccharose pro TRITTICO® retard 75 mg - Tablette und 84 mg Saccharose pro TRITTICO® retard 150 mg - Tablette. Sonstige Bestandteile gesamt: Saccharose, Polyvinylpyrrolidon, Carnaubawachs, Magnesiumstearat. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von depressiven Erkrankungen mit oder ohne Angstkomponente oder Schlafstörungen. Trittico wird angewendet bei Erwachsenen (ab 18 Jahren). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; Alkoholvergiftung und Intoxikation mit Hypnotika, akuter Myokardinfarkt. **ATC-Code:** N06AX **Zulassungsinhaber:** CSC Pharmaceuticals Handels GmbH, 2102 Bisamberg. **Rezept- und apothekenpflichtig.** Weitere Hinweise zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, zu Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.